



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tanja Schorer-Dremel, Petra Guttenberger, Martin Bachhuber, Volker Bauer, Jürgen Baumgärtner, Barbara Becker, Eric Beißwenger, Markus Blume, Alfons Brandl, Robert Brannekämper, Gudrun Brendel-Fischer, Alex Dorow, Holger Dremel, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Matthias Enghuber, Wolfgang Fackler, Alexander Flierl, Karl Freller, Max Gibis, Alfred Grob, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Petra Högl, Dr. Gerhard Hopp, Dr. Martin Huber, Dr. Marcel Huber, Thomas Huber, Andreas Jäckel, Sandro Kirchner, Jochen Kohler, Harald Kühn, Manfred Ländner, Dr. Petra Loibl, Dr. Beate Merk, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Dr. Stephan Oetzinger, Franz Josef Pschierer, Helmut Radlmeier, Barbara Regitz, Dr. Franz Rieger, Berthold Rüth, Andreas Schalk, Ulrike Scharf, Josef Schmid, Martin Schöffel, Angelika Schorer, Thorsten Schwab, Dr. Harald Schwartz, Bernhard Seidenath, Dr. Ludwig Spaenle, Klaus Steiner, Sylvia Stierstorfer, Klaus Stöttner, Karl Straub, Walter Taubeneder, Peter Tomaschko, Steffen Vogel, Martin Wagle, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Ernst Weidenbusch, Georg Winter, Josef Zellmeier und **Fraktion (CSU)**

Drs. 18/19391

Unsere Demokratie vor ihren Feinden schützen!

Der Landtag begrüßt, dass nach der Veröffentlichung des internen Telegram-Chats der AfD-Fraktion in Bayern die Zentralstelle zur Bekämpfung von Extremismus und Terrorismus (ZET) bei der Generalstaatsanwaltschaft München unverzüglich eine Prüfung zur Beurteilung der strafrechtlichen Relevanz der dort getroffenen Aussagen eingeleitet hat. Sofern das Ergebnis dieser Prüfung strafrechtlich relevantes Verhalten bejaht, so muss unser Rechtsstaat dagegen mit aller Entschiedenheit und Konsequenz vorgehen und dieses ahnden.

Der Landtag unterstützt darüber hinaus auch die Ankündigung des Bayerischen Landesamtes für Verfassungsschutz, im Rahmen seines gesetzlichen Auftrags Hinweisen auf extremistische und sicherheitsgefährdende Bestrebungen nachzugehen und bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Wer offen zum Umsturz und zur Revolution gegen unseren Staat und seine demokratischen Institutionen aufruft, bringt seine ablehnende Haltung gegenüber unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung deutlich zum Ausdruck, sodass eine Beobachtung durch den Verfassungsschutz deutlich näher rückt.

Der Landtag stellt fest, dass unsere verfassungsmäßige Ordnung vor Feinden zu schützen ist, um Schaden von unserer Demokratie abzuwenden. Diesen Anspruch bekräftigt der Landtag insbesondere im Hinblick auf die Integrität seiner Mitglieder in verantwortungsvollen parlamentarischen Funktionen.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident